

## Vereinsfahrt mit der Skizunft vom 15.01. - 19.01.2016 nach Fulpmes / Stubaital

*Rückblick von Ralf Schneider*

Im Westerwald ist die Klimaerwärmung angekommen, unsere kleinen Hügel bieten nicht mehr genug Schnee fürs Schifahren oder Rodeln. Es ist daher umso schöner, dass uns die Sport- und Ski-Zunft Bonn zum Feiern und Schifahren mit in die Berge nimmt.

Dieses Jahr hatten wir aber die Befürchtung, auch in Österreich nur kahle oder lediglich künstlich beschneite Pisten zu finden. Die Bedingungen vor unserem Termin waren nicht so besonders gut, das Schifahren in der Weihnachts- und Silvesterzeit, so wurde uns berichtet, kein wirklicher Genuss.

Umso größer war die Freude, dass uns just in der Woche unserer Ankunft reichlich Schnee für traumhafte Pistenbedingungen beschert wurde. An den ersten beiden Tagen war aufgrund eines kräftigen Winds der Stubaier-Gletscher nicht die erste Wahl, aber die Schlick2000 verwöhnte uns nicht nur mit gut präparierten Pisten sondern auch mit gemütlichen Hütten für die Jausenzeit.



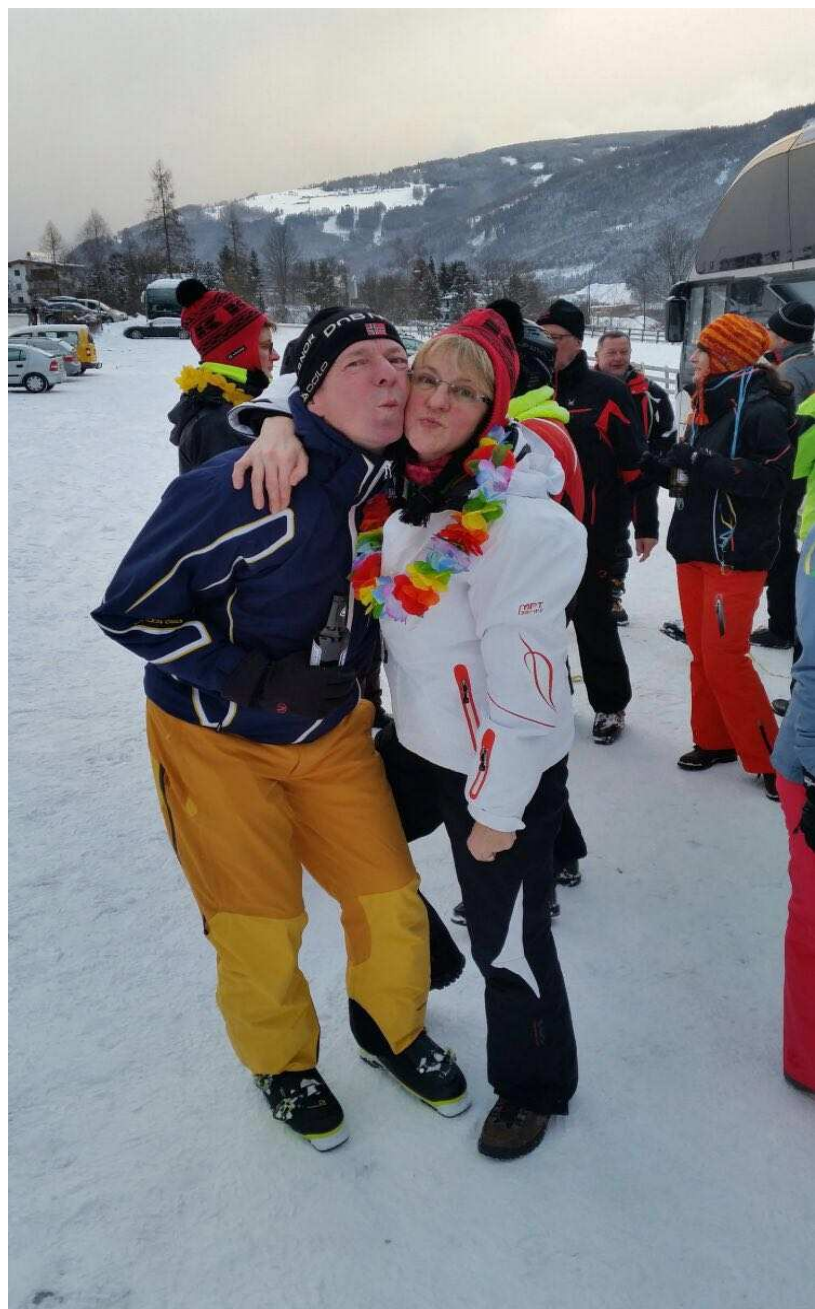
Montags und dienstags bot uns dann der Stubaier-Gletscher Kaiserwetter mit super Schneesverhältnissen.

Ja nicht erzählt, wir waren 4 Tage unterwegs und das war gut so. Einen Tag mehr Schifahren einen Abend länger feiern. Aber die Erweiterung auf 4 Tage war nicht die einzige Neuerung. Ein neues Busunternehmen stellte uns einen großen Reisebus zur Verfügung, der bis zum Rande der Kapazität mit Mensch und Gepäck beladen wurde. Die Reise wurde durch eine Reifenpanne und eine defekte Tür an dem recht neuen Bus leicht beeinträchtigt, die gute Beinfreiheit und der nette Busfahrer haben das aber wieder wettgemacht.

Im Tiroler Hof in Fulpmes, unserer Unterkunft, konnte jeder auf seine Kosten kommen.

Unterbringung und Verpflegung waren richtig gut und es gab genug Raum fürs Relaxen im großen Schwimmbad und Saunabereich wie auch zum Feiern.

Ja ich betone schon wieder feiern, der Spaßfaktor stand für uns ganz oben an und wir haben es den Mitreisenden, die lediglich die Entspannung suchten, nicht leicht gemacht. Bereits im Bus dröhnte die Boombox und der Riesenlautsprecher des Vereins wurde nach jedem Schitag vor dem Bus aufgedreht. Après-Ski vor dem eigenem Bus, mit den „eigenen“ Leuten macht besonders viel Spaß und schont den Geldbeutel, da die Preise für die Getränke und Wurst gerade mal kostendeckend waren.





Wie in so vielen Reiseberichten zu vor, muss es auch an dieser Stelle erwähnt werden, die Reise wurde erst durch die vorbildliche Begleitung von Gerlinde und Heinz zum richtigen Event. Stets haben beide dafür gesorgt, dass sich alle Reisenden rund um wohl fühlen konnten. Die Begrüßung mit Sekt, die Verpflegung mit Obst und die Sorge für alle Nöte sind nicht selbstverständlich. Diesmal hat Gerlinde das Ganze noch getoppt und ihre Entertainfähigkeiten unter Beweis gestellt. Wir wurden unter anderem mit einer Modenschau unterhalten und einem witzigen, teilweise bissigen Vortrag über die Alternativen, die das Leben so bietet: „Du hast zwei Meglichkeiten“! Oder wie Mario Götze sagen würde: „Mal ist man der Hund, mal ist man der Baum!“

Ich schreibe diesen kurzen Beitrag fast ein halbes Jahr nach der Tour und habe dabei noch so viele tolle Bilder vor den Augen, die in mir schon jetzt eine riesen Vorfreunde auf den nächsten Vereinsausflug mit Gerlinde und Heinz wecken.

Ich würde mich freuen, viele von Euch auf der nächsten Fahrt wieder zu treffen!

Ralf